



Dorfmoderation  
Wöllstein  
**Arbeitskreis Energie**

## Bericht zur Sitzung vom 8.3.2017

Das Thema „Energiebedarf von Einfamilienhäusern“ wurde in 3 Referaten dargelegt.

1. H. Pfeiffer stellte ein konventionelles Haus (Baujahr 1978) mit nachgerüsteter Wärmeisolierung und Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung vor. Dafür erstellte er eine Checkliste zur Erleichterung des Vergleichs von unterschiedlichen Heizmethoden und deren Kosten.

2. Weiterhin beschrieb H. Pfeiffer ein Einfamilienhaus mit Wärmepumpe und Tiefenbohrung zur Nutzung der Erdwärme.

Das regte zu Diskussionen an und ein Zuhörer beschrieb spontan sein Haus (240m<sup>2</sup> Wohnfläche) für das er durch Beseitigung von Kältebrücken den jährlichen Heizölverbrauch von 3500Ltr auf 2500Ltr senken konnte. Jetzt reicht eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit nur 9kW Heizleistung aus. Ein anderer Zuhörer beschrieb eine Wärmepumpe in einem Haus mit Belüftung über Ventilatoren und Wärmerückgewinnung aus der Abluft. Zur Sprache kam auch eine Wärmepumpe, die aus einem 100m<sup>3</sup>-Wassertank im Garten die Wärme bezieht. Das Stichwort Energiespeicher lenkte die Diskussion über Photovoltaic und Batterien zum lebhaft diskutierten Elektroauto. H.Fender versprach dieses Thema als Schwerpunkt auf eine der kommenden Sitzungen zu setzen und durfte seinen Vortrag halten.

3. H. Fender stellte sein Haus (JUWÖ-Sonnenhaus) vor. Baujahr 1984, Wohnfläche 137m<sup>2</sup>, etwa 1000 m<sup>3</sup> Gasverbrauch/Jahr, bzw 1000Ltr. Öl. 50cm-Porotonwand zur Wärmeisolierung und Speicherung der Sonnenwärme in schweren Ziegeln.

Unter <http://arbeitskreis-wöllstein.de> oder dem Internet der Gemeinde Wöllstein wird in Kürze das ausführliche Protokoll der Sitzung verfügbar sein.

Die nächste Sitzung findet am Do., 11.5.2017, 19:00 statt.

Gerhard Pfeiffer und Manfred Fender

